



## Feuerwehr international –

### Ein Chilene in Berlin

*Alejandro, 16 Jahre alt, aus Osorno (Chile) verbringt sieben Wochen bei der Jugendfeuerwehr Berlin-Lichtenrade. Wie kommt ein 16-jähriger Chilene auf diese Idee und welches Resümee zieht er nach sechs Wochen in Berlin?*

**A**lejandro ist ein zurückhaltender junger Mann mit wachen Augen. Im Gespräch wandern sie durch den Raum, suchend nach den richtigen deutschen Worten. In den letzten sechs Wochen hat er unzählige neue Worte gelernt. Feuerwehrsprache bei den Diensten in Lichtenrade, Fußballsprache im Sportverein eines Kameraden und Alltagssprache in seiner Gastfamilie, bei Helge und seinen Söhnen Michael, 21, und Frank 23, Jahre alt. Alejandros Gastvater Helge war zwei Mal in Chile und kennt die dortigen Begebenheiten.



Alejandro mit seinem Gastvater Helge.

die Jugendflamme Stufe 1 ab. Was Alejandro auffällt, ist, dass die Ausbildung in Deutschland theoretischer und in Chile praktischer ist. Beides hat seine Vor- und Nachteile. Eine Mischung wäre optimal. Die Berufsfeuerwehr ist für Alejandro etwas Neues. In Chile sind alle Feuerwehren ehrenamtlich organisiert. Nur eine Handvoll Maschinisten arbeiten mit Gehalt. Nach Alejandros Beobachtung haben die deutschen Feuerwehrleute eine unglaubliche Routine. Sie üben viel und agieren dadurch sehr professionell.





Alejandro lernt Feuerwehrknoten.



Alejandro – perfekt eingekleidet.

Alejandro bewegt sich sicher in Berlin. Er besucht die zehnte Klasse der Friedensburg Oberschule in Wilmsdorf und genießt die vielfältigen Angebote der Stadt. Seine letzten Tage hier, sind verplant mit touristischem Programm. Bevor er zurück nach Chile fährt, möchte er auf alle Fälle auf den Fernsehturm fahren und Berlin von oben sehen.

Zwischen den Feuerwehren in Chile und Deutschland besteht ein reger Austausch. Frankfurt/Main ist aktiv, aber auch Berlin. Die Berliner Jugendfeuerwehr plant im Schulungslager, im Sommer 2019, eine chilenische Delegation aufzunehmen. Finanzielle Fragen müssen noch geklärt werden, aber Helge ist zuversichtlich.

Osorno liegt im Süden von Chile und wurde ab 1850 gezielt mit europäischen Einwanderer/-innen besiedelt. Besonders deutschsprachige Personen prägten die Region. Eine deutsche Kirche und eine deutsche Schule wurden errichtet. Im Jahr 1875 lebten 1895 Personen in Osorno. Die meisten von ihnen sprachen Deutsch.

Das Instituto Alemán de Osorno (Deutsche Schule Osorno) feierte 2014 sein 160-jähriges Bestehen. Aus Osorno kommt die deutschsprachige Zeitung „Cóndor“, die regelmäßig über die Feuerwehreinsätze berichtet. Man kann sie auch online lesen.

Feuerwache in Osorno, Chile.



Jugendfeuerwehr in Osorno, Chile.



### Feuerwehreinsätze in der Hauptstadt Santiago de Chile: Notruf 132

In der Feuerwehrleitstelle in Santiago Zentrum geht ein Notruf ein. Der Dachverband Cuerpo de Bomberos de Santiago ist in acht Gemeinden aufgeteilt, in denen 22 Feuerwachen liegen, unter ihnen beispielsweise die 4. Pompe France (Frankreich), die 10. Bomba España (Spanien) sowie die 11. Pompa Italia (Italien) und die 14. The British and Commonwealth Fire & Rescue Company (Großbritannien). Die 15. ist die Deutsche Feuerwehrkompanie. Eine von ihnen erhält den Befehl zum Ausrücken. Mit dem großen Bergungs- und Rettungswagen RX-15 ging es 2007 nach Valparaíso, wo eine verheerende Explosion stattgefunden hatte. Auch bei einem starken Waldbrand im April 2014 wurde die „15.“ in die Hafenstadt zur Hilfe gerufen. Im Durchschnitt kommen die Feuerwehrmänner der 15. Kompanie auf jährlich 950 Einsätze.

S. Bergmann

Alejandro beim Besuch im Bundestag.



Schnell wurden Freundschaften geknüpft.

### Artikel im Condor (deutsche Tageszeitung): Wer will Feuerwehrmann werden?

Wer Interesse hat, bei der 15. Deutschen Feuerwehrkompanie als Freiwilliger einzusteigen, kann sich ab dem 18. Lebensjahr für einen Anfängerkursus (curso aspirante) bewerben. Dieser interne Lehrgang dauert in der Regel sechs bis acht Monate, in der Regel von März bis Oktober. Ein Lehrgangsleiter (jefe curso) sowie fünf Ausbilder (instructores) bringen den Anwärtern die Grundkenntnisse in puncto Retten, Schützen und Bergen bei.

Im Anschluss erfolgt ein Grundlehrgang beim Cuerpo de Bomberos de Santiago sowie ein Kurs samt Prüfung bei der Academia Nacional de Bomberos. Im Schnitt dauert die gesamte Ausbildung zwei bis zweieinhalb Jahre.

So wie in Deutschland bezieht auch die 15. Deutsche Feuerwehrkompanie einen Teil ihrer Rekruten aus der Jugendfeuerwehr. Die Jugendgruppe beläuft sich derzeit auf acht jugendliche Mitglieder, die zwar ausgebildet werden, aber natürlich noch an keinen echten Einsätzen teilnehmen dürfen.

„Wir wollen zukünftig stärker an die Deutsche Schule, die Thomas-Morus-Schule und den Club Manquehue herantreten, um dort für neue Mitglieder zu werben“, erklärt Feuerwehr-Hauptmann Pablo Delannoy. „Die deutschen Traditionen und die deutsche Sprache zu fördern ist uns wichtig.“



Gratulation zur bestandenen Jugendflamme.